

Protokoll

über die 15. Tagung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Schmölln am 20.11.2017

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:22 Uhr

I. Anwesenheit

Herr Schrade	- Bürgermeister
Herr Jähler	- Vorsitzender des Technischen Ausschusses
Frau Keller	- Mitglied des Technischen Ausschusses
Herr Kolz	- Mitglied des Technischen Ausschusses
Herr Landgraf	- Mitglied des Technischen Ausschusses
Herr Mittelstädt	- Mitglied des Technischen Ausschusses
Herr Müller	- Mitglied des Technischen Ausschusses
Herr Schmidt	- Mitglied des Technischen Ausschusses
Herr Plaul	- Mitglied des Technischen Ausschusses
Herr Lemnitz	- sachkundiger Bürger im Technischen Ausschuss
Herr Helbig	- sachkundiger Bürger im Technischen Ausschuss
Herr Neunübel	- sachkundiger Bürger im Technischen Ausschuss

entschuldig:

Herr Wendt	- Mitglied des Technischen Ausschusses
Frau Schulze	- in Vertretung für Herrn Wendt
Herr Simon	- Mitglied des Technischen Ausschusses

unentschuldig:

anwesende Gäste:

Herr Linß	- Amtsleiter Hauptamt
Herr Erler	- Amtsleiter Bauamt
Frau Stegmann	- OTZ
Herr R. Heuchling	- Bürger
Herr Pößiger	- Bürger
Herr Landgraf	- Bürger

II. Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 14. Tagung des Technischen Ausschusses am 06.11.2017 (öffentlicher Teil)
4. Vorgehensweise nach Vandalismusschäden Ernst-Agnes-Turm
5. Festlegung der Leader Projekte für 2018
6. Beratung zur alten Coßwitzbrücke
7. Beschlussvorlage
Abwägungs- und Feststellungsbeschluss zur 1 Änderung des
Flächennutzungsplans der Stadt Schmölln
(Anlagen zur Vorlage sind ebenfalls für die diesbezüglichen
Unterlagen für die 33. Stadtratssitzung zu verwenden)
8. Fragestunde der Einwohner
9. Sonstiges

Vorl.Nr.:
V 0086/2017

Nicht öffentlicher Teil

10. Zustimmung zur Tagesordnung (nicht öffentlicher Teil)
11. Genehmigung der Niederschrift zur 14. Tagung des Technischen Ausschusses am 06.11.2017 (nicht öffentlicher Teil)
12. Sonstiges

Der Technische Ausschuss besteht aus 11 Mitgliedern, davon sind 10 stimmberechtigt.

anwesend: 9, davon 8 stimmberechtigt

III. Verlauf der Tagung

Öffentlicher Teil

- **Beginn: 18:30 Uhr** -

Es sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

zu Punkt 1:

Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Technischen Ausschusses, Herr Jähler, begrüßt um 18:30 Uhr alle Mitglieder des Technischen Ausschusses und die Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

Es sind 9 Mitglieder anwesend, davon sind 8 stimmberechtigte Mitglieder.

zu Punkt 2:

Zustimmung zur Tagesordnung

Herr Jähler geht auf den öffentlichen Teil der Tagesordnung (Anlage 1) ein.

- Es gibt keine weiteren Ergänzungen oder Änderungen der Tagesordnung.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses stimmen der Tagesordnung (öffentlicher Teil) zu.

- 8 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenth -
(8 stimmberechtigte Mitglieder)

zu Punkt 3:

Genehmigung der Niederschrift zur 14. Tagung des Technischen Ausschusses am 06.11.2017 (öffentlicher Teil)

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses stimmen der Niederschrift zur 14. Tagung des Technischen Ausschusses am 06.11.2017 zu. (Anlage 2)

- 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Stimmenth -
(8 stimmberechtigte Mitglieder)

zu Punkt 4:

Vorgehensweise nach Vandalismusschäden Ernst-Agnes-Turm

Herr Linß informiert, dass Anfang September massive Schäden an der Beleuchtung des Turmes (ca. 13 Lampen) festgestellt worden seien. Kurz danach habe es einen Vor-Ort-Termin mit dem Hersteller und der Fa. ELTRON gegeben. Laut Aussage des Herstellers müsse eine massive Krafteinwirkung erfolgen um die Scheiben der Lampen zu zerstören. Man vermute das Werfen von Steinen mittels Katapult. Herr Linß teilt mit, dass der Hersteller eine „vandalenresistente“ Schutzscheibe auf die Lampen bauen könne.

Herr Neunübel zeigt ein Modell davon.

Herr Linß informiert, dass ein Aufpreis von ca. 500 € pro Lampe anfallen werde.

Herr Lemnitz fordert, dass die Öffentlichkeit bezüglich der Vandalismusschäden im gesamten Stadtgebiet hergestellt werden solle. Er schlägt vor, einen Betrag von 5.000 € in den Haushalt als Belohnung für Hinweise einzustellen.

Herr Schrade entgegnet, dass bereits im Amtsblatt um Aufmerksamkeit und Hinweise aus der Bevölkerung gebeten worden sei. Weiterhin spricht er sich für die Reparatur der Beleuchtung aus.

Herr Landgraf möchte wissen, wie es sich mit der Verschmutzung und Reinigungserwartung durch die Plexiglasscheibe verhält.

Herr Neunübel schlägt vor, einen Test mit 2-3 Lampen durchzuführen.

Herr Plaul spricht sich dafür aus, dass mit der Polizei eine Übereinkunft zur regelmäßigen Bestreifung des Areals gefunden werden muss.

Herr Schrade informiert, dass mit dem Sozialarbeiter ein Termin stattfinden werde. Dieser solle mit den Jugendlichen Kontakt finden.

Herr Jähler schlägt vor, dass auf einer Etage diese Lampen mit der vorgeschriebenen Plexiglasscheibe getestet werden sollen. Weiterhin bittet er um Prüfung durch die Stadtverwaltung, ob eine Videoüberwachung möglich sei.

Herr Schrade erklärt, dass die Videoüberwachung höchstwahrscheinlich untersagt werde. Möglich sei dies nur, wenn Gefahr für Leib und Leben bestünde.

Herr Linß bestätigt dies.

Weiterhin bittet Herr Jähler um Information zu den Reparaturkosten in der nächsten Tagung des Technischen Ausschusses.

Nach weiterer Diskussion sind sich die Mitglieder des Technischen Ausschusses einig, dass 2 Lampen über 4 Monate getestet werden sollen.

zu Punkt 5:

Festlegung der Leader-Projekte für 2018

Zunächst beantwortet Herr Erler die Anfrage des Herrn Keller aus der letzten Tagung des

Technischen Ausschusses. Herr Erler informiert, dass auch Wanderwege förderfähig seien.

Herr Linß verlässt den Sitzungsraum – 18:53 Uhr –

Herr Schrade teilt die zwei Vorschläge aus der Stadtverwaltung mit:

- 1) Errichtung eines Themenspielplatzes neben dem neuen Parkplatz H.-v.-Helmholtz-Straße Ecke Röntgenstraße
- 2) „grünes Band Schmölln“ Bereich Bahnhof, Bahnhofplatz, P&R Parkplatz, Beethovenplatz

Herr Lemnitz schlägt die Errichtung eines Naturlehrpfades vor.

Herr Müller teilt mit, dass die Fischtreppe am Papiermühlenwehr in sehr schlechtem Zustand sei.

Herr Jähler fragt an, ob die Reparatur der Beleuchtung des Ernst-Agnes-Turmes förderfähig ist.

Herr Schrade informiert, dass am morgigen Dienstag ein Gespräch mit einem Planungsbüro stattfinden werde. Des Weiteren bittet er um Ideenmeldung bis spätestens 30.11.2017.

Herr Erler schlägt vor z.B. den Naturlehrpfad als Projekt für 2019 zu planen.

Herr Schrade ergänzt, dass vor Antragstellung die zu beantragenden Projekte im Technischen Ausschuss vorgestellt werden sollen.

zu Punkt 6:

Beratung zur alten Coßwitzbrücke

Herr Erler zeigt Fotos und den Prüfbericht der DEKRA. Er erklärt, dass die Kappen desolat seien, Fugen ausbröckeln sowie Steine locker bzw. rausgefallen seien. Herr Erler stellt den Mitgliedern des Technischen Ausschusses die Frage ob die Brücke erhalten und saniert werden solle oder nicht. Die Sanierung der Kappen würde rund 30.000 € kosten. Er schätzt für eine Komplettsanierung Kosten von ca. 100.000 €.

Herr Lemnitz möchte wissen, was der Abbruch kostet. Er meint, dass die Brücke ein Hochwasserrisiko und Kostenfaktor sei.

Herr Schrade spricht sich für den Erhalt aus.

Frau Keller schließt sich der Meinung von Herr Schrade an.

Herr Landgraf möchte wissen, ob es denkmalschutztechnisch förderwürdig sei?

Herr Schrade schlägt vor in der ersten Tagung des Technischen Ausschusses 2018 die Kosten für Abbruch und Sanierung zu ermitteln und vorzustellen. Dann könne das weitere Vorgehen festgelegt werden.

zu Punkt 7:

**Beschlussvorlage
Abwägungs- und Feststellungsbeschluss zur 1. Änderung des
Flächennutzungsplans der Stadt Schmölln (Anlage 3)
(Anlagen zur Vorlage sind ebenfalls für die diesbezüglichen
Unterlagen für die 33. Stadtratssitzung zu verwenden)**

**Vorl.Nr.:
V 0086/2017**

Herr Erler verliest die o.g. Beschlussvorlage.

Der Technische Ausschuss schlägt dem Stadtrat Schmölln zur Beschlussfassung vor:

1. Die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange hat der Stadtrat geprüft. Das Ergebnis der Abwägung der Anregungen und Hinweise ist Bestandteil des Beschlusses und als Anlage beigefügt.
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Behörden und Träger öffentlicher Belange, die Anregungen und Hinweise erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
Die nicht berücksichtigten Anregungen und Hinweise sind bei der Vorlage der 1. Änderung des Flächennutzungsplans zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.
2. Aufgrund des § 5 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 3 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808), beschließt der Stadtrat der Stadt Schmölln die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmölln in der Fassung vom 10.11.2017.
3. Die Begründung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes, einschließlich des Umweltberichts wird gebilligt.
4. Die Stadtverwaltung Schmölln wird beauftragt, für die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes die Genehmigung zu beantragen.
Die Erteilung der Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

- 6 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimmen / 1 Stimmenth. -
(8 stimmberechtigte Mitglieder)

Beschluss-Nr. B 0086/2017

zu Punkt 8:**Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln**

Herr Heuchling möchte wissen, warum ein Spielgerät im Park Beethovenplatz abgebaut wurde. Er bittet zukünftig um Information im Kurier o.ä. Weiterhin fragt er an, ob der Grund der Beflagung des Rathauses veröffentlicht werden könne.

Herr Schrade teilt mit, dass die Anordnung zur Beflagung von der Staatskanzlei komme.

zu Punkt 9.:

Sonstiges

Herr Landgraf bemängelt die fehlenden Anrampungen im Ampelbereich Crimmitschauer Straße/Sommeritzer Straße.

Herr Erler verliest Auszüge aus den Auflagen der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land an die Baufirma HSE. Weiterhin teilt er mit, dass es Gespräche mit Frau Jahnke vom Landratsamt, dem Bauleiter Herrn Bäuerle von der Fa. HSE sowie mit Herrn Thiel vom Straßenbauamt gegeben habe.

Herr Schrade ergänzt, dass es im Nachgang ein Gespräch zur Auswertung mit dem Landkreis geben werde.

Weiterhin teilt Herr Erler zu dem 2. Abschnitt der Baumaßnahme mit, dass die Zufahrt Hainanger und Roter Sandweg gewährleistet sei. Eine Postwurfsendung sei von der Fa. HSE an jeden Haushalt verteilt worden.

Herr Landgraf erfragt den Sachstand zur Biogasanlage.

Herr Schrade informiert, dass laut dem Geschäftsführer der Neuen Energie Schmölln (NES) am 04.12.2017 die Fackelanlage in Betrieb gehen soll.

Herr Müller berichtet von Vandalismusschäden am Rastplatz Papiermühlenwehr. Dort sollen Baumstämme der Sitzgruppe in die Sprotte geworfen worden seien.

Herr Erler nimmt den Hinweis zur Bearbeitung entgegen.

Herr Lemnitz erfragt den Sachstand zur Brücke August-Bebel-Straße.

Herr Schrade verweist auf den Haushaltsplanentwurf 2018, in dem die Maßnahme vermerkt sei.

Herr Kolz möchte wissen, ob es zum diesjährigen Weihnachtsmarkt Toiletten aufgestellt werden.

Herr Schrade nimmt den Hinweis zur Prüfung entgegen.

Weiterhin teilt Herr Kolz mit, dass es im Bereich des Jugendclubs Crimmitschauer Straße keinen W-LAN-Empfang gibt.

<p><i>Herr Jähler verlässt den Sitzungsraum – 19:48 Uhr – 8 Mitglieder anwesend, davon 7 stimmberechtigte Mitglieder</i></p>
--

Herr Schrade erklärt, dass mit Herrn Krippner vom Stadtkanal diesbezüglich bereits Kontakt aufgenommen worden sei.

Die stellvertretende Vorsitzende des Technischen Ausschusses, Frau Keller, schließt den öffentlichen Teil um 19:50 Uhr.

*Herr Jähler betritt den Sitzungsraum – 19:50 Uhr –
9 Mitglieder anwesend, davon 8 stimmberechtigte Mitglieder*

Ende des öffentlichen Teils - 19:50 Uhr –

*Frau Stegmann und 3 Bürger verlassen den Sitzungsraum
– 19:50 Uhr –*

Protokollantin:
Sandra Fiebig

**Jähler
Vorsitzender
des Technischen Ausschusses**

Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.